

Seite 3-31

.....

Einwender: Ich habe heute noch einen anderen dringenden Termin und muss die Veranstaltung vorzeitig verlassen. Es ist mir wichtig, heute den Antrag zu stellen, dass die Erörterung an einem bestimmten Tag vor Ort in Morsleben durchgeführt wird.

Ich bedauere sehr, dass wir in drei Verhandlungstagen eine relativ abstrakte Abhandlung des Antragsgegenstandes durchgeführt haben. Die technischen Voraussetzungen, hier mit digitaler Technik, Power-point-Präsentationen den Antragsgegenstand zu veranschaulichen, wurden nach meinem Dafürhalten nicht genutzt. Ich bin andere Erörterungen gewohnt, wo auch Karten und Pläne am Ort der Verhandlung präsentiert werden. Dies alles fehlt hier leider.

Ich denke, gerade der Punkt 4, den wir jetzt abgehandelt haben, Grubenverbau und auch Qualitätssicherung, kann vor Ort besser veranschaulicht werden, zumal schon seit geraumer Zeit die Salzbetonanlage in Betrieb ist. Ich kann mir vorstellen, es wäre für die Einwender von Interesse, bereits verbaute Grubenbaue bzw. zum Verbau anstehende Grubenbaue vor Ort zu besichtigen.

Da ein solcher Ortstermin sicherlich einer Vorbereitung bedarf, stelle ich bewusst schon heute diesen Antrag. Die Erörterung ist auf vier Wochen angesetzt. Nach meinem Dafürhalten - ich möchte nicht der Entscheidung von Herrn Hoepfner vorgreifen - wäre so ein Ortstermin innerhalb von 14 Tagen denkbar. Das wäre noch in dem Zeitfenster, der für diese Erörterung vorgesehen ist. - Danke.

Seite 3-32

Verhandlungsleiter: Danke, Herr xxx. Zu Ihren zwei Punkten: Wir haben als Behörde die Räumlichkeiten so gestaltet, dass immer die Möglichkeit besteht, Präsentationen vorzuführen, entsprechendes Kartenmaterial und sonstige Dinge anschaulich darzustellen. Das ist bis jetzt nicht genutzt worden.

Zu Ihrem zweiten Punkt, der Erörterung vor Ort: Sie meinen, sich in der Grube tatsächlich Dinge anzusehen, wie bGZ oder so etwas? Habe ich das richtig verstanden?

Einwender: Ja, Befahrung des Endlagers.

Verhandlungsleiter: Das ist sicherlich wichtig, aber das kann nicht im Rahmen dieses Erörterungstermins geschehen. Sie wissen sicher, es gibt vom BfS eine entsprechende Infostelle. Ihnen wird dort auf jeden Fall Gelegenheit gegeben werden, auch mit Behördenvertretern in die Grube einzufahren und sich die Dinge anzuschauen, alle die Dinge, die befahrbar sind. Wir hatten - ich weiß nicht, ob es gestern oder vorgestern war - die Frage, dass bestimmte Bereiche einfach aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht befahrbar sind. Aber Dinge wie bGZ im Zentralteil werden befahren werden können, auch durch Besuchergruppen. - Herr xxx dazu noch einmal.

BfS: Ich halte es zur Erreichung des Zwecks des Erörterungstermins nicht für erforderlich, einen Vororttermin durchzuführen.

Verhandlungsleiter: Danke. - Wie gesagt, das Angebot für alle Einwender, sich an die BfS-Infostelle zu wenden, sich dort zu informieren und dort - aber nicht im Rahmen des Erörterungstermins - so eine Befahrung zu machen. - Herr xxx.

Einwender: Herr Hoepfner, ich denke, wir führen hier ein Verfahren durch, das nun nicht alltäglich ist in Deutschland. Es ist das erste Verfahren zur Stilllegung eines Endlagers. Aufgrund der besonderen Bedeutung dieses Verfahrens und zur allgemeinen Transparenz und um Vertrauen bei allen Beteiligten zu schaffen oder die Vertrauensbasis zu verbessern, auch aus diesem Grunde halte ich einen solchen Ortstermin für unentbehrlich. - Danke.

Verhandlungsleiter: Wie gesagt, ich habe so etwas schon zugesagt. Sie können sich an die BfS-Infostelle wenden, Sie können sich an mich wenden. Es wird Gelegenheiten geben, die Grube zu befahren, und ich werde mich als Behördenvertreter auch daran beteiligen. Das ist aber außerhalb des Erörterungstermins.

Gibt es weitere Wortmeldungen dazu? - Herr xxx.

Einwender: Sie haben gerade gesagt, es gibt die Möglichkeit, Sachen zu präsentieren. Ich frage mich, warum Sie, das BfS, solche Möglichkeiten nicht nutzt, die ganze Zeit Sachen darzustellen. Das ist einfach eine Frage.

BfS: Wir halten es nicht für erforderlich.

Einwender: Ich muss wieder darauf zurückkommen: Ich sollte Kartenmaterial mitbringen, weil ich - - Ich weiß gar nicht, wann das war, es war wohl gestern. Es ging um diese Fälle, bei denen ich nachweisen sollte, wo das gewesen wäre. Es macht es einfacher, wenn ich auch Karten präsentieren könnte. Ich könnte auch einen Computer mitbringen und es an die Wand werfen, damit wir damit arbeiten können. Es macht Sachen einfacher, die Sie in Ihren Computern haben, wenn wir die präsentiert bekommen und damit arbeiten können, um es uns räumlich vorzustellen. Das finde ich manchmal ein bisschen schwierig, das die ganze Zeit über in meinem Kopf ablaufen zu haben. Sie haben es auch auf dem Bildschirm. Das Ganze ist ein bisschen schwierig.

BfS: Wir bemühen uns, durch mündliche Darstellungen Erklärungen zu den Punkten zu geben, die Sie ansprechen. Wir halten es derzeit nicht für erforderlich, das durch grafische Mittel zu unterstützen.
